



Befehl du deine Wege

2. Könige 4,1ff

1 Eines Tages klagte die Witwe eines Prophetenjüngers Elisa ihre Not: "Herr, du hast doch meinen verstorbenen Mann gekannt. Du weißt, dass er dem Herrn in allem gehorcht hat. Aber nun ist einer gekommen, dem wir noch Geld schulden, und hat gedroht, meine beiden Söhne als Sklaven zu nehmen, wenn ich nicht sofort bezahle." 2 "Wie kann ich dir nur helfen?", überlegte Elisa. "Hast du noch irgendwelche Vorräte im Haus?" Sie antwortete: "Mein Herr, außer einem kleinen Krug mit Öl habe ich gar nichts mehr." 3 "Gut", sagte er, "geh und leih dir von deinen Nachbarinnen leere Krüge aus, aber nicht zu wenige! 4 Dann geh mit deinen Söhnen ins Haus, und verriegle die Tür! Als Nächstes gießt du dein Öl in die Gefäße. Sobald eins voll ist, stell es zur Seite!" 5 Die Witwe tat, was Elisa ihr aufgetragen hatte. Sie verriegelte die Haustür hinter sich und ihren Söhnen. Die beiden Jungen reichten ihr die Krüge, und sie goss das Öl hinein. 6 Bald waren alle Gefäße voll, und als die Mutter rief: "Gebt mir noch einen Krug!", antwortete einer ihrer Söhne: "Wir haben keine leeren mehr!" Von da an vermehrte sich das Öl nicht mehr. 7 Die Frau eilte zu Elisa, dem Boten Gottes, und erzählte ihm, was geschehen war. Da forderte er sie auf: "Geh nun und verkauf das Öl! Von dem Erlös kannst du deine Schulden bezahlen, und es wird noch genug übrig bleiben, damit du und deine Söhne davon leben können."

Befehl du deine Wege

1) BEFIEHL du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

2) DEM HERREN musst du trauen,
wenn dir's soll wohlergehn;
auf sein Werk musst du schauen,
wenn dein Werk soll bestehn.

Mit Sorgen und mit Grämen
und mit selbsteigner Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen:
es muss erbeten sein.

4) WEG hast du allerwegen,
an Mitteln fehlt dir's nicht;
dein Tun ist lauter Segen,
dein Gang ist lauter Licht.

Dein Werk kann niemand hindern,
dein Arbeit darf nicht ruhn,
wenn du, was deinen Kindern
ersprießlich ist, willst tun.

Gründe für Stagnation in meiner Nachfolge mit Jesus

Klatsch und Tratsch

- Andere richten und verurteilen
- Lieblos anderen gegenüber sein

Dem geistlichen Wachstum keine Priorität einräumen

- mehr Zeit vor dem Fernseher,
- dem Internet
- beim Filme schauen
- beim Einkaufen verbringen

Fragen:

- Was lehren mich die Texte über Gott?
- Was lehren mich die Texte über Menschen?
- Angenommen ich glaube, das, was ich gelesen habe, ist Gottes Wort.
In welchem Bereich meines Lebens muss ich mich ändern?
- Mit wem werde ich über diese Geschichte bis zur nächsten Kleingruppe reden?

- Warum wachse ich nicht mehr in meiner Beziehung zu Jesus?
- Welche Dinge haben sich zwischen Jesus und mich geschoben?
- In welcher Situation möchte ich Jesus neu vertrauen?
- Welche Vorräte habe ich noch in meinem Haus, die Gott gebrauchen kann, um mich und andere zu segnen?
- Welche konkreten Schritte will ich tun, um mein Vertrauen zu Jesus zu vertiefen und zu stärken?
- Mache ich meine Nachfolge Jesu zur Priorität?